Fair für alle

JUBILÄUMSBROSCHÜRE

Mai 2019

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

voller Stolz und Freude können wir in diesen Tagen das 10-jährige Bestehen des Gruitener Weltladens feiern. Dafür sind wir allen ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden dankbar. Sie haben mit viel Idealismus und fortwährendem Engagement unser Fairhandelsgeschäft Tag für Tag offengehalten.

Will man 10 Jahre auf der Basis von Freiwilligkeit ein solches Geschäft führen, so bedarf es eines langen Atems und einer Kraft zur ständigen Erneuerung. Es ist äußerst befriedigend zu erleben, wie unsere Mitarbeiter/innen um das Wohl „ihres“ Ladens bemüht sind und sich mit ihren Fähigkeiten einbringen.

Inzwischen hat sich unser Vorstand personell erneuert. Bildeten 2009 noch Wolfgang Stötzner, Anno Schmitz, Wolfgang Vömel und Hanno Bösterling (ab 2012) den Vorstand, übernahm ab 2012 Christa Borth den Vorsitz. 2015 kam Juliane Eichler dazu. Seit 2017 ist Mariele Schauf im Vorstand zuständig für die Finanzen; so ist der Vorstand nun vollständig in weiblicher Hand.

Modernisiert hat der Weltladen auch sein Outfit. Zum Jubiläum präsentierte Christian Herbrich dem Weltladenteam ein neues umfassendes Design, das dem Laden einen schwungvollen Impuls in die Zukunft geben soll.

Dank der Kreativität des kleinen Redaktionsteams, halten Sie zum Jubiläum diese Broschüre in der Hand, die frisch und jung daherkommt. Sie werden, selbst als treuer Kunde, Neues entdecken und interessante Hintergründe unseres Fairtrade-Projektes erfahren, wenn Sie dieses Heft durchblättern.

Im Mittelpunkt von allem bleibt unser Bemühen durch die Förderung des Fairen Handels die Lebenssituation der Menschen in den Ländern der südlichen Hemisphäre so zu verbessern, dass sie eine wirtschaftliche Basis aufbauen können, die den Familien ein Leben in Sicherheit und geschützter Umwelt garantiert. Sie als Kunde haben in den letzten 10 Jahren einen beachtlichen Beitrag dazu geleistet. Was wären wir ohne Sie! Dafür unseren herzlichen Dank.

Wenn Sie unseren Weltladen noch nicht kennen, so hoffen wir, dass diese Broschüre Sie neugierig macht. Herzlich lade ich Sie zu unserem Jubiläumsfest Samstag, dem 4. Mai, ab 11.00 Uhr ein. Ich freue mich darauf, Sie persönlich zu begrüßen.

Christa Borth

Christa Borth
1. Vorsitzende Weltladen Gruiten e.V.

Der Vorstand des Weltladen Gruiten e.V. (v. r. n. l.):
Christa Borth, 1. Vorsitzende
Mariele Schauf, stellvertr. Vorsitzende,
Juliane Eichler, stellvertr. Vorsitzende

Inhalt

Vorwort 2
Inhalt 3
Impressum 3
Stationen 4
Eine Welt – ein Laden - viele Menschen 5
Tierisches Kunsthandwerk 6
Filzfiguren aus Nepal 6
Glaskunst aus Swaziland 6
Keramik-Emotionen von Isuna 7
Südafrikanische Lebensfreude für den Tisch 7
Bunt oder monochrom 8
Peruanische Taschen aus Recyclingmaterial 8
Klein und exotisch 9
Schmuckdosen 9
Von stilvoll bis extravagant 10
pakilia Silberschmuck aus Mexika 10
KAZURI Keramikschmuck aus Kenia 10
Wohnen und Deko 12
Korbwaren aus Bangladesh 12
Singalesische Fußmatten 12
Indische Möbelknäufe 13
Uhren, Einkaufskörbe 13
Slow Fashion für Sie 14
Mode mit Haltung! 14
Fast Fashion - Slow Fashion 15
Die Schattenseiten der Mode 15
Was uns bewegt 18
Ehrenamtliche im Kurzportrait 18
Wertekompass des Fairen Handels 22
Geflüchteten helfen... 23
Spenden ja... 24
...doch in erster Linie handeln wir 24
Wir stellen vor: Unsere Hauptlieferanten 26
GEPA - The Fair Trade Company 26
NEPALAYA - focused on fair 27
El Puente - Die Fair Trade Pioniere 28
EZA - Natürlich Fair 29
In Vino FAIRitas 30
Wein und Spirituosen 30
Kochen mit Produkten aus dem Weltladen 32
Erbsen-Kartoffel-Bratlinge 32
Dal mit Koriander-Baghar 33
Spinat-Kokosnusssuppe 34
Tabouleh-Bulgur-Kräuter Salat 35
Wir suchen Sie! 36
Ehrenamtliches Engagement lohnt sich 36
Wir sind Fairtrade Stadt! 36
Tolle Leistung unserer Ehrenamtlichen 37
Wir sagen Danke! 37
Mitgliedschaft 39
Aktiv werden, Beitritt beantragen 39

Impressum

Herausgeber:
Weltladen Gruiten e.V., der Vorstand
Bahnstraße 32
42781 Haan-Gruiten
Tel. 02104-1 72 21 90
www.weltladen-gruiten.de
info@weltladen-gruiten.de
V.i.S.d.P:
Christa Borth
Redaktion:
Christian Herbrich, Anno Schmitz
Layout, Illustration, CAD-Visualisierung (Umschlag), Produktfotografie:
Christian Herbrich

Gruppenfoto Seite 12:
bgl_kreativ Fotostudio, 42781 Haan-Gruiten
Druck:
Turek Design, 42781 Haan-Gruiten
Auflage:
1.000 Exemplare

Ein großes Dankeschön an alle, die mit ihrer Unterstützung zur Entstehung dieses Heftes beigetragen haben.

Foto: GEPA mbH

Wir bieten ein großes Sortiment aus fair gehandelten Produkten. Bei uns gibt es Lebensmittel wie z.B. Kaffee, Tee, Gewürze, Wein und Schokolade. Außerdem Handwerk, Schmuck, Taschen, Keramik, faire Kleidung und eine Auswahl an Grußkarten. Einmal wöchentlich werden Bücher geliefert, die bei uns bestellt werden können.

Wir sind ein Verein, alle Mitarbeiter/innen sind ehrenamtlich tätig und engagieren sich für die gute Sache!

Stationen

Erfolgsgeschichte eines ökumenischen Projekts

Oktober 2008	Die Idee des Weltladens wird im Presbyterium der Evangelisch-reformierten Gemeinde geboren.
Januar 2009	Partner und Mitstreitern in den beiden Kirchengemeinden werden angeworben. Das Startkapital stellen die Kirchen und zwei Privatleute bereit.
März 2009	Der Trägerverein Weltladen-Gruiten e.V. wird mit 11 Gründungsmitgliedern und 27 fördernden Mitglieder gegründet. Ein ökumenisches Projekt wird Realität.
Mai 2009	**An der Bahnstraße 18 wird am 27. Mai der Weltladen mit einem großen Straßenfest eröffnet.**
Mai 2010	Der Weltladen hat sich etabliert. Mehr als 40 freiwillige Mitarbeiter/innen sorgen für einen guten Umsatz und steigende Kundenzahlen.
Juli 2011	Der Umzug in ein größeres Ladenlokal in der benachbarten Bahnstraße 32 wird mit einem Straßenfest gefeiert
Januar 2012	Ein erweitertes Sortiment macht den Weltladen zu einem beliebten Geschenkeladen, mit verlängerten Öffnungszeiten.
Mai 2014	Das Jubiläum zum 5-jährigen Bestehen wird in Form eines Straßenfestes gefeiert.
September 2015	Der Weltladen ist ein Kommunikations- und Anlaufpunkt beim Aufbau der Flüchtlingshilfe Gruiten des Bürger- und Verkehrsvereins.
Januar 2016	Haan wird als Fairtrade-Stadt anerkannt. Mitglieder des Weltladenteams sind aktiv in der Steuerungsgruppe.
Januar 2019	Mit einem neuen Logo startet das Team des Weltladens in das Jubiläumsjahr und plant ein großes Fest zum 10-jährigen Bestehen am 04. Mai 2019.

Eröffnungsfeier vor dem ersten Ladenlokal im Mai 2009

Temperamentvoller Auftritt des 1. Gruitener Trommelensemble

Das neue, größere Ladenlokal Bahnstraße 32

Die Mannschaft der ersten Stunde

Eine Welt – ein Laden - viele Menschen

Aus der Idee einer Einzelnen wird eine Bewegung, die gemeinsam handelt.

Ein leerstehendes Ladenlokal an der Bahnstraße brachte ein Mitglied der Evangelisch-reformierten Gemeinde auf die Idee, hier einen Weltladen als Ort des Fairen Handels und einen Ort der Begegnung einzurichten. Gemeindepfarrer Hanno Nell suchte und fand daraufhin Unterstützung in der eigenen, aber auch der katholischen Gemeinde. Die ersten Mitstreiter/innen hatten den Mut zur Umsetzung. Der Sachverstand und die Überzeugungskraft eines frisch in den Ruhestand getretenen Managers konkretisierte die Projektidee und stellte die Prognose: „Machbar!“

Zusammen bewirkte dies 2008, dass Vertreter der Kirchen und viele Gruitener für die Idee eines Weltladens im Ort Feuer fingen und Neues wagten: Schnell fanden sich mehrere Gruitener Privatleute, die einige Tausender als Startdarlehen zur Verfügung stellten. Auch die beiden Kirchen waren zur Anschubfinanzierung bereit. Acht Vereinsgründer übernahmen die Verantwortung für das Projekt. Mehr als 40 Gruitener Bürger waren bereit, den Verein als fördernde Mitglieder finanziell zu unterstützen.

So ging es 2009 Schlag auf Schlag: Mehrere Menschen, die „ihr Handwerk verstehen“, packten zu und richteten das Ladenlokal her. Dazu kamen kreative Köpfe, die dem Laden Außenwirkung verleihen mit Designideen, einem Logo, der Website.... Es fanden sich Personen, die den Kontakt zur Presse hielten und dafür sorgten, dass die Öffentlichkeit erfuhr, was im zukünftigen Weltladen passierte.

Durch engagierte Einkäuferinnen wird bis heute ein stilvolles, kundenfreundliches Sortiment zusammengestellt. Sie finden immer wieder neue faire Handelspartner und aktualisieren das Warenangebot stetig.

Mehr als 30 Verkäuferinnen und Verkäufer bringen an 6 Vormittagen und 5 Nachmittagen meist in Zweier-Teams die fairen Waren an die Frau und den Mann. Dazu basteln einige Damen mit Ideenreichtum regelmäßig Geschenkverpackungen, damit Schönes schön, aber nicht kostspielig verpackt wird.

Andere unterstützen organisatorisch: Eine Person plant den Mitarbeitereinsatz, erstellt monatlich die Dienstpläne und organisiert Vertretungen. Eine Buchhalterin und eine Kassiererin sorgen fachlich versiert für korrekt verbuchte Ein- und Ausgaben, kalkulieren und prüfen. Handwerker im Ruhestand reparieren Defektes oder installieren Neues. Andere gute Geister wischen „eben mal“ den Laden, putzen die Fenster und räumen auf. Dazu kommen viele andere mehr, die nicht viel Aufsehens machen, aber zupacken, wenn es wichtig ist oder die in ihrem Umfeld für den Weltladen werben, damit neue Kunden gewonnen werden.

Tierisches Kunsthandwerk

Filzfiguren aus Nepal
Glaskunst aus Swaziland

Diese süßen Filzfiguren bestehen aus Biobaumwolle und wurden mit Herz und Hand von dem nepalesischen Familienbetrieb „Nepalaya“ hergestellt.

Seit nunmehr 10 Jahren setzt sich das Unternehmen für Nachhaltigkeit und sozial gerechte Arbeitsbedingungen durch eine angemessene Entlohnung seiner Mitarbeiter ein. Die Figuren können als Eierwärmer oder originelle Pfahlhocker für den heimischen Gartenzaum genutzt werden.

Flaschenkorken mit afrikanischen Zier-Figuren aus recycleten Flaschenglas aus Swaziland.

Pure Swazi ist eine Vereinigung von Kunsthandwerk-Herstellern aus Swazi, die sich zusammengeschlossen haben, mit der Vision, eine Kette exklusiver Läden auf der ganzen Welt zu schaffen, um ihre Produkte zu verkaufen. Dies ermöglicht den Unternehmen, ihre Märkte zu erweitern. Ihnen wird so die Chance geboten, auf Märkte zuzugreifen, der ihnen bisher aufgrund von Marketingkosten und Großbestellungen in der Regel nicht zur Verfügung standen. Durch Integrität, Transparenz und engagierte Führung will Pure Swazi die Grundsätze des Fairen Handels mit allen Herstellern fördern.

Keramik-Emotionen von Isuna

Südafrikanische Lebensfreude für den Tisch

Unsere Keramik von ISUNA und ihre Geschichte ist so bunt wie das Land, aus dem sie kommt, die so genannte Rainbow Nation (Regenbogen-Nation) Südafrika. Wessen Herz für Afrika schlägt, den Kontinent der Farben und Kontraste, voll Schönheit, Wildheit, Leben, Freude und Bewegung, wird sich verlieben in diese afrikanische Designer-Keramik. Die dargestellten Designs sind lediglich Beispiele für die große Vielfalt unseres Angebots.

ISUNA AFRICAN DESIGNER CERAMICS

Bunt oder monochrom

Peruanische Taschen aus Recyclingmaterial

„Tourista“
Maße: ca. 18 x 14 x 4 cm
recyceltes Verpackungsmaterial

„Tutti“
Maße: 25 x 21 x 5 cm
recyceltes Verpackungsmaterial

„Barcode“
Maße: ca. 34 x 25 x 9 cm
recyceltes Verpackungsmaterial

Klein und exotisch

Schmuckdosen

Wahre Schätze lassen sich entdecken im Weltladen. Und natürlich auch die entsprechenden Schmuckkästchen zum Aufbewahren.

Mittlerweile hat es sich ja herumgesprochen, dass unser Geschenkeladen das reinste Paradies zum Stöbern und Entdecken ist. Kleine und feine Mitbringsel zu jeder Gelegenheit und für jeden Geldbeutel finden Sie bei uns. Unsere Einkäuferinnen Gabriele Bartels und Mariele Schauf besuchen die Fairtrade Handelsmessen und bringen immer wieder stilvolle Neuigkeiten aus aller Welt mit.

Schauen Sie rein! Es lohnt sich immer wieder aufs Neue.

Von stilvoll bis extravagant

pakilia Silberschmuck aus Mexika
KAZURI Keramikschmuck aus Kenia

Unsere Schmuckpräsentation lädt zum Stöbern und Entdecken ein.

Unser Silberschmuck von **pakilia** entsteht in liebevoller Handarbeit aus 925er, nickelfreiem Silber, durch mexikanische „artesanos“. Ein engagiertes Team aus 2 jungen Frauen von pakilia arbeitet mit den traditionellen Silberschmieden zusammen um neue Märkte für diesen wunderschönen Schmuck zu erschließen.

KAZURI ist mehr als nur eine Schmuck-Kollektion. Der Produzent von KAZURI ist Mitglied der World Fair Trade Organisation (WFTO) - einem weltweiten Zusammenschluss von Fair-Handels-Organisationen - und steht für ein Projekt, das sozial benachteiligten Frauen aus den Slums von Nairobi eine Existenzgrundlage bietet. Oberste „Kazuri Philosophie“ ist die Erhaltung und Erweiterung der Arbeitsmöglichkeiten für die benachteiligten Menschen in Kenia. Sie als Trägerin dieses exklusiven Schmucks unterstützen diese Frauen.

KAZURI Keramikschmuck (Vertrieb durch mekhada)

Der Name des kenianischen Schmuck-Labels **KAZURI** bedeutet in der Suahelisprache „klein und schön“. Unter diesem Motto entsteht seit mehr als 40 Jahren in einer Manufaktur bei Nairobi eine einzigartige Keramikschmuck-Kollektion. Die Perlen für Halsketten, Armbänder und Ohrringe werden manuell geformt, wiederholt gebrannt und mit farbigen Glasuren bemalt.

Die manuelle Fertigung macht jedes Schmuckstück zu einem Unikat.Sie vereint traditionelle ostafrikanische Kunst mit gestalterischer Vielfalt und hoher handwerklicher Qualität.

Wohnen und Deko

Korbwaren aus Bangladesh
Singalesische Fußmatten

Indische Möbelknäufe
Uhren, Einkaufskörbe

Korbwaren aus Dhaka, Bangladesch. Die Fairhandels-Organisation Dhaka Handicrafts arbeitet mit Kunsthandwerkern in ganz Bangladesh zusammen. Sie vermarktet die Produkte und unterstützt die Produzenten mit Schulungen und Schulstipendien für die Kinder.

Singalesische Fußmatten aus Kokosfasern von Graswurzel. Graswurzel zahlt zusätzlch in soziale Fonds ein, welche die Produzentinnen in Krisensituationen unbürokratisch unterstütuzt. Darüber hinaus wurde ein Bildungsfond aufgebaut.

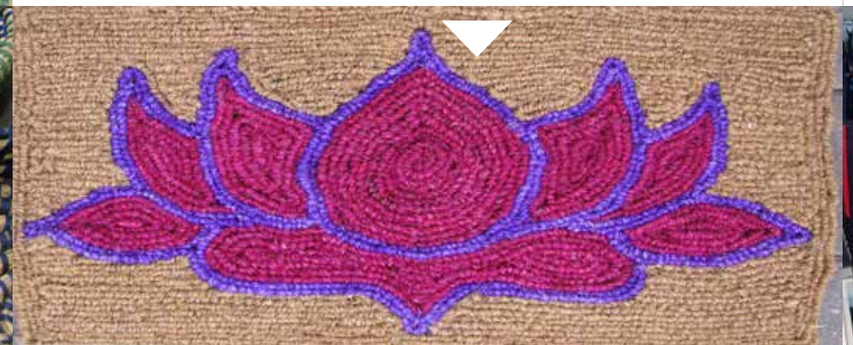
Uhren aus Blech mit Quarzlaufwerk, verschied. Ausführungen

Schmuckhalter „Sommerbaum“ Eisen, H 42 cm

Indische Schrankknöpfe aus Keramik mit Metallschraube ø 4 mm und Zubehör verschied. Ausführungen

Einkaufstaschen aus Madagaskar Raffiagras/Leder, handgefertigt, verschied. Ausführungen
Größe: ca. 50 x 35 x 20 cm

Noah’s Ark ist eine indische Fairhandels-Organisation mit Sitz in Moradabad. Ziel der Organisation ist es, gegen die Ausbeutung der Kunsthandwerker durch Zwischenhändler vorzugehen und ihnen durch den direkten Export ein besseres Einkommen zu ermöglichen.



Slow Fashion für Sie

Mode mit Haltung!

Sundara
Schmuckkette „Paperart“
Recyclingpapier

Dreieckstuch
100 % Schurwolle
im à jour gestrickt

Long Pullover
mercerisierte Baumwolle

Freizeit- und Yogahose
100 % Baumwolle

Tuch
100 % Seide
35 x 182 cm

Bolero
95 % Baumwolle
5 % Elastan

Rock
100% Baumwolle

Schmuckkette
afrikanische
Keramik

Schal
100 % Seide
50 x 80 cm

Jacke
made in Nepal,
95 % Baumwolle
5 % Elastan

Kleid
made in Nepal,
100 % Viskose

Fast Fashion - Slow Fashion

Die Schattenseiten der Mode

Mit meiner Tochter und Schwiegertochter war ich in Köln zu einem Museumsbesuch verabredet. Da wir drei Frauen an Mode interessiert sind, entschieden wir uns für die Ausstellung:
Fast Fashion - Die Schattenseiten der Mode.

Irgendwie haben wir es geahnt, aber beim Rundgang wurde uns drastisch vor Augen geführt, dass unsere „normale Art“, Kleidung zu kaufen, schlimme Konsequenzen hat. Wie kann es sein, dass ein T-Shirt heute weniger kostet als eine große Tasse Kaffee, ein Kleid so viel wie ein Eisbecher, eine Hose so viel wie ein Kinoticket? Und was erzählt der Preis über das Leben der Menschen, die diese Kleidung herstellen?

Dank dieser Ausstellung durften wir einen kritischen Blick hinter die Kulissen der globalen Textilindustrie werfen und viel erfahren über den Mode-Konsum und seine sozialen und ökologischen Folgen. Wir wissen nun, dass:

- eine Milliarde Kleidungsstücke allein in Deutschland ungetragen im Schrank liegen, wie eine Greenpeace-Umfrage ergeben hat. Deutsche Verbraucher kaufen im Schnitt 60 Kleidungsstücke pro Jahr – tragen diese allerdings nur noch halb so lang wie vor 15 Jahren.

- die Produktion von einem Kilo Baumwolle 11.000 Liter Wasser braucht. Für die Herstellung einer einzigen Jeans werden rund 8.000 Liter Wasser benötigt – und das vor allem in wasserarmen Anbaugebieten.

- eine Jeans heute rund 40.000 Kilometer zurücklegt, vom Entwurf bis zur Altkleiderentsorgung.

- bei der Preiskalkulation eines Kleidungsstücks maximal zwei Prozent auf den Lohn für die Textilarbeiter entfallen. An einem Fast-Fashion-T-Shirt zum Preis von 4,99 € liegt der Lohnanteil bei 0,13 € – der Gewinnanteil bei 2,10 €. Die Materialkosten liegen bei 40 Cent, so Branchenschätzungen.

Die Informationen über die chemische Belastung und die Umweltschäden in den Herstellungsländern brachten uns noch mehr ins Grübeln.
Doch es gibt auch Hoffnung. Eine Gegenbewegung zur Fast Fashion kommt in Schwung, die Slow Fashion. Dass diese Mode genau so attraktiv und schön sein kann, zeigte auch die Ausstellung. Slow Fashion ist ein Bewusstsein, eine Haltung, die sich alle Protagonisten der Mode zu eigen machen können: Die Designer, die bei ihren Entwürfen die Umsetzung mit innovativen, nachhaltigen Fasern mitdenken. Die Produzenten, die lokale Manufakturen mit der Realisierung beauftragen und dabei die Arbeitsbedingungen vor Ort im Auge behalten. Und nicht zuletzt die Käufer, die sich um weniger Konsum und nachhaltige Alternativen bemühen.

In größeren Städten gibt es bereits kleinere Geschäfte, die sich auf fair gehandelte Kleidung spezialisiert haben. Seit einiger Zeit gibt es bei uns ebenfalls eine Auswahl von Kleidungstücken, die fair produziert und gehandelt sind. Slow Fashion also auch in Gruiten im Weltladen, Mode mit Haltung eben.

Herzlichst, Ihre

Anne Schmitz

Wie kann es sein, dass ein T-Shirt heute weniger kostet als ein großer Kaffee, ein Kleid so viel wie ein Eisbecher, eine Hose so viel wie ein Kinoticket? Und was erzählt der Preis über das Leben der Menschen, die diese Kleidung herstellen?

Karikatur: Sisam Ben

WELTLADEN GRUITEN, DAS SIND WIR!

Was uns bewegt

Ehrenamtliche im Kurzportrait

Christa Borth
72 Jahre, Rentnerin

Für den Weltladen Gruiten engagiere ich mich schon von Beginn an. Seit 2012 bin ich als Vertreterin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in den Vorstand des Vereins entsandt. Den Ausgleich zu meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten finde ich in der Gestaltung meines Gartens sowie dem Anbau von Gemüse für die Versorgung meiner Familie. Darüber hinaus singe ich schon seit Kindertagen in einem Chor.

Auch nach 10 Jahren arbeite ich immer noch gerne im Weltladen.

Christa Hasler
65 Jahre, Industriekauffrau im Ruhestand

Ich bin hauptsächlich im Verkauf tätig mit allen dazugehörigen Aufgaben. Das betrifft u. a. die Preisauszeichnung, die Kontrolle des Mindesthaltbarkeitsdatums sowie die Sortierung in den Regalen. Auf den Weltladen Gruiten bin ich damals in einem Artikel des lokalen Anzeigenblattes aufmerksam geworden. Ich wollte gerne etwas Neues und Sinnvolles ausprobieren. Dadurch habe ich viele nette Menschen in einem tollen Team kennengelernt. Auch nach 10 Jahren arbeite ich immer noch sehr gerne im Weltladen. In meiner Freizeit reise ich gerne, denn ich bin immer offen für neue Eindrücke.

Ich mag das Dorf Gruiten und freue mich, ein aktiver Teil davon geworden zu sein.

Michael Diederich
61 Jahre, selbstständiger Allroundhandwerker

Den Weltladen unterstütze ich im Verkauf, mit diversen handwerklichen Tätigkeiten sowie bei dem Transport und weiterer Logistik für alle Veranstaltungen, bei denen der Weltladen, über den Ladenverkauf hinaus, mitmacht. Da sind z. B. das Dorffest oder der alljährliche Martinimarkt zu nennen. Meinen Einsatz verbinde ich mit der Vorstellung, die Welt ein klein wenig fairer zu gestalten. Mein Freundes- und Bekanntenkreis hat sich sehr erweitert. Ich mag das Dorf Gruiten und freue mich, ein aktiver Teil davon geworden zu sein.

Marion Meier
72 Jahre, Diplom Pädagogin

Mein Einkauf dort hat mich zum Weltladen gebracht. Ich finde, er hat einen positiven Einfluss in Gruiten und auf die Gesellschaft im Allgemeinen, weil er Menschen zusammenbringt. Von der damit verbundenen Erweiterung meines Freundes- und Bekanntenkreises, der Weltladenfeste sowie den Erwerb neuer Fähigkeiten beim Verkauf und der Kundenberatung habe ich auch persönlich profitiert.

Ich finde, der Weltladen hat einen positiven Einfluss auf Gruiten. Er bringt die Menschen zusammen.

Christa Quinkler-Lintzmeyer
66 Jahre, Lehrerin

Ich bin dankbar, dass es mir und meiner Familie gut geht. Davon möchte ich etwas zurückgeben. Vom Weltladen Gruiten habe ich aus der Zeitung erfahren und arbeite nun im Verkauf mit. Ich schätze die Geselligkeit untereinander. Besonderen Spaß macht mir auch der Kontakt mit unseren Kunden.

Ich schätze die Geselligkeit untereinander. Besonderen Spaß macht mir auch der Kontakt mit unseren Kunden.

Ruthild Rostock
82 Jahre, Rentnerin

Ich bin regelmäßig im Verkauf tätig.

Lars Boyd
26 Jahre, Fachjurist

Den Weltladen unterstütze ich mit Verkauf und Logistik.
Von dem Weltladen habe ich in der Lokalpresse erfahren. Mein Engagement ist ein schöner Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit. Auch finde ich Einblicke darin, wie so ein kleines Ladengeschäft funktioniert, spannend. Darüber hinaus habe ich schon viele tolle Menschen mit großer Lebenserfahrung kennengelernt.

Wer denkt zu klein zu sein, um etwas zu verändern, der hat noch nie mit einer Mücke in einem Zelt geschlafen.

Der Weltladen ist für mich so selbstverständlicher Bestandteil meines Lebens geworden, dass ich fast meinen könnte, er wäre schon immer da gewesen.

Birgit Feldbrügge
62 Jahre, Hausfrau

Der Weltladen ist für mich so selbstverständlicher Bestandteil meines Lebens geworden, dass ich fast meinen könnte, er wäre schon immer da gewesen. Ich unterstütze die Idee des Fairen Handels, weil ich der Überzeugung bin, dass er Menschen hilft, die es nicht so gut haben. Obwohl ich schon lange in Gruiten wohne, hat sich mein Bekanntenkreis durch die Mitarbeit im Weltladen erweitert. Neben dem Gärtnern, dem Malen und Basteln in meiner Freizeit bereitet mir die Beschäftigung mit meinen Enkelkindern die größte Freude.

Es ist toll zu erleben, was man gemeinsam alles schaffen kann.

Gabriele Bartels
60 Jahre

Von Anfang an bis zum heutigen Tage bin ich aktiv dabei. Beim Einkauf, beim Verkauf und allem was so anfällt. Meine Nachbarn haben mir damals von der Idee des Weltladens erzählt. Ich mache mit, weil mir soziales Engagement wichtig ist. Auch habe ich dadurch viele nette Menschen kennengelernt. Es ist toll zu erleben, was man gemeinsam alles schaffen kann. In meiner Freizeit lese ich und verreise gerne. Und da sind noch der Garten und meine Familie.

Ich freue mich immer, wenn ich unseren schönen Laden mit den tollen Produkten sehe.

Juliane Eichler
35 Jahre, Teamleiterin im Betreuten Wohnen

Ich bin im Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiterkorrespondenz zuständig. Auch beim Verkauf helfe ich zuweilen aus. Ich bin durch das Jubiläumsfest zum 5-jährigen Bestehen auf den Weltladen aufmerksam geworden. Meine Motivation, mich für dieses Projekt zu engagieren, sind der Faire Handel und die prima Zusammenarbeit der unterschiedlichen Mitarbeiter. Der persönliche Austausch untereinander ist mir wichtig. Ich freue mich immer, wenn ich unseren schönen Laden mit den tollen Produkten sehe.

Beate Diederich
59 Jahre, Technische Zeichnerin

Auch ich bin von Anfang an dabei. Aus beruflichen und familiären Gründen bin ich jedoch zurzeit sehr an zu Hause gebunden und daher eher im Hintergrund tätig. Ich leiste Unterstützung bei der Planung und Durchführung besonderer Aktivitäten (Dorffest, Straßenfest usw.). Ich habe damals aus der Lokalpresse über die Idee und die Planung des Weltladens erfahren und beschlossen mitzumachen. Ich möchte die Welt ein klein wenig gerechter gestalten und habe dabei viele nette Menschen kennengelernt. Meine weiteren Hobbys sind Reisen, Bergwandern, Sport und Lesen.

Ich möchte die Welt ein klein wenig gerechter gestalten und habe dabei viele nette Menschen kennengelernt

Waltraud Müller
77 Jahre, Rentnerin

Ich arbeite regelmäßig im Verkauf. Zum ersten Mal habe ich vom Weltladen in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde erfahren. Es hat mich sofort gereizt mitzumachen und war eine tolle Erfahrung für mich festzustellen, wie man mit viel Engagement ein gutes Projekt auf die Beine stellen kann. Mein Freundeskreis hat sich erweitert und die Aufgaben, die ich übernommen habe, halten mich auch geistig fit. Ich bin auch noch für andere Einrichtungen, wie das Kinderhospiz, tätig.
Ich wünsche mir, dass das tolle Klima zwischen den Helfern im Weltladen immer so bleibt.

Es war eine tolle Erfahrung für mich festzustellen, wie man durch ein Engagement ein gutes Projekt auf die Beine stellen kann.

Marianne Dohm
85 Jahre, Rentnerin

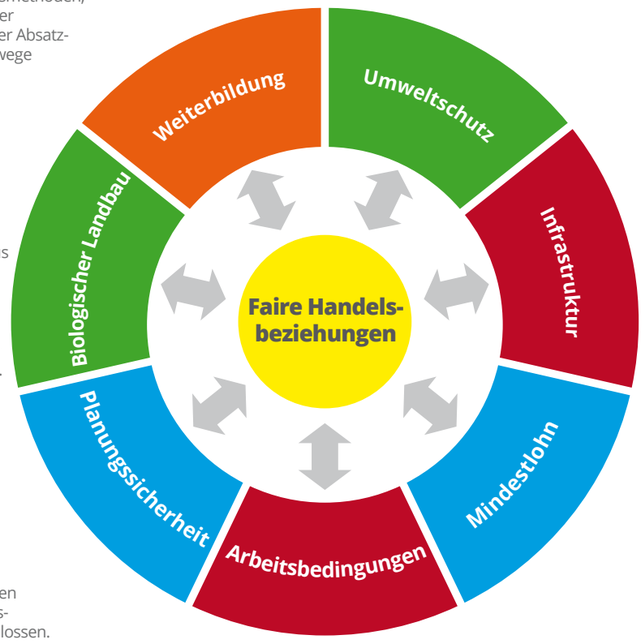
Ich bin seit 2012 dabei und bin ebenfalls im Verkauf tätig. Nach dem Tod meines Mannes habe ich eine sinnstiftende Tätigkeit gesucht und im Weltladen-Projekt gefunden. Ich bin vielen netten Menschen begegnet, auch im Kontakt zu unseren Kunden. Durch das gemeinsame Miteinander bekomme ich neue Denkanstöße, Eindrücke und Anregungen, die mir in meinem Alter so wichtig sind. Das ist eine gute Ergänzung zu den zahlreichen Unternehmungen und Hobbies, die ich in meiner sonstigen Zeit ausübe.

Durch das gemeinsame Miteinander bekomme ich neue Denkanstöße, Eindrücke und Anregungen, die mir in meinem Alter so wichtig sind.

Wertekompass des Fairen Handels

Den Produzenten/innen stehen Weiterbildungsprogramme zur Verfügung: z. B. zur Optimierung ihrer Anbau- und Weiterverarbeitungsmethoden, zur Verbesserung der Produktqualität, ihrer Absatz- und Vermarktungswege u.v.m..

Der Anbau und die Produktion gehen streng einher mit dem Schutz der Umwelt.



Zur Förderung des biologischen Anbaus erhalten die Erzeuger/innen zusätzliche Prämien, wenn sie auf biologischen Landbau umstellen.

Zusätzliche Förderung, wenn Produzenten/innen in den Aufbau einer sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur investieren: z. B. Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen oder eine Wasser- und Energieversorgung.

Mit den Produzenten/innen werden langfristige Handelsbeziehungen geschlossen. Das schafft Planungssicherheit. Zudem gibt es Vorfinanzierungsmodelle, die die Produzenten/innen in Anspruch nehmen können.

Es herrschen menschenwürdige Arbeitsbedingungen vor. Überhaupt sind die Arbeitsbedingungen geregelt.

Für erzeugte Rohwaren (z. B. Kaffee, Kakao,...) wird den Bauern und Bäuerinnen ein Preis gezahlt, der über dem Weltmarktpreis liegt. Die Arbeiter/innen erhalten einen angemessenen Mindestlohn.

Geflüchteten helfen...

...und Fluchtursachen bekämpfen

Als 2015 die vielen Menschen auf ihrer Flucht in unserem Land Aufnahme fanden, kamen die Behörden und öffentlichen Institutionen an ihre Grenzen. Absehbar war, dass kurzfristig hunderte Geflüchtete auch in Gruiten Unterkunft suchen würden.

Damals waren es zwei ehemalige Vorstandsmitglieder des Weltladens, die sich überlegten, bevor die Flüchtlinge vor der Tür stünden, schon eine Hilfsorganisation mit Ehrenamtlichen aufzubauen. Der Bürger- und Verkehrsverein übernahm die Organisation und es war wie selbstverständlich der Weltladen, der als Meldestelle für engagierte Gruitener diente. Hier gab es Informationen und die Rückmeldebögen konnten dort abgegeben werden.

Beim 10-jährigen Jubiläumsfest am 4. Mai 2019 werden Bewohner aus der Flüchtlingsunterkunft an der Düsselbergerstraße mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat dazu beitragen, dass der Weltladen auch den Geschmack der einen, weiten Welt vermittelt. Nach seinen Möglichkeiten leistet der Weltladen seinen Beitrag bei der Unterstützung und Integration der Flüchtlinge. Die Integration hier vor Ort ist ein wichtiger Aspekt. Ebenso bedeutend und nachhaltig ist die Wirkung des fairen Handels, den jeder Kunde durch seinen Einkauf fair gehandelter Produkte im Weltladen unterstützt.

Der Faire Handel zielt darauf ab, menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit zu schaffen oder diese zu verbessern, damit Menschen in ihrer Heimat ein Auskommen haben, das es ihnen ermöglicht, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Fairtrade-Organisationen zahlen Preise, die die Lebenshaltungskosten der Arbeiterinnen und Arbeiter decken. Sie stärken die Produzentenorganisationen und verbessern die Infrastruktur, z. B. in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Mit diesem Ansatz trägt der faire Handel zu einer positiven Entwicklung in benachteiligten Regionen bei und reduziert für viele Menschen den Druck, vom Land in die Städte abzuwandern oder ihre Heimat ganz zu verlassen.

Die Hauptursachen dafür, dass hunderttausende Menschen flüchten und Zuflucht u. a. in Europa suchen, sind Bürgerkriege sowie eine fehlende wirtschaftliche Perspektive. Dabei liegen auch Bürgerkriegen teilweise ökonomische Ursachen zugrunde. Schlechte soziale Bedingungen und ökonomische Perspektivlosigkeit führen häufig dazu, dass Menschen sich Hilfe durch radikale Gruppierungen erhoffen und sich diesen anschließen. Die Verbesserung der Lebensbedingungen für die Menschen in den betroffenen Regionen ist dringend geboten. Der Faire Handel kann einen Beitrag dazu leisten; die Fluchtbewegungen können dadurch nicht kurzfristig gestoppt werden, aber mittel- bis langfristig.

GRENZEN

Wer ist drinnen
wer ist draußen
Ich male eine Linie, du darfst
nicht vorbei
...

Jeder hat seine Grenze
die ihn umgibt
Sie schließt ihn schützend ein
Jeder Übergriff jeder Schlag
Verletzt ein Menschenrecht
Warum schützt man die
Grenzen der Staaten so gut
und die Grenzen
der Menschen so schlecht?
Sie mussen nicht zwischen den
Ländern verlaufen aber zwischen den Menschen
Nicht aus Stacheldraht sollen
sie sein sondern aus Respekt
Es gibt Grenzen

Dota Kehr

Spenden ja...

...doch in erster Linie handeln wir

In unseren Köpfen hat sich die Einsicht festgesetzt, den Menschen, besonderes in den Ländern der südlichen Hemisphäre müssen wir unter die Arme greifen. Am besten tun wir das, indem wir Entwicklungsprojekte mit einem finanziellen Zuschuss unterstützen. Gegen Spenden zur Überwindung der Armut ist nichts einzuwenden.

Und doch ist die Idee des Weltladens eine ganz andere: Wir treiben Handel mit den Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern. Obwohl die Globalisierung und die Abhängigkeit vom Profitstreben der großen Wirtschaftskonzerne anscheinend keinen Raum lassen für einen Handel, der den Erzeugern eine Chance gibt, versuchen wir mit Hilfe vieler gleichgesinnter Handelsorganisationen einen fairen Handel zu etablieren. Von den Produkten, die wir verkaufen, können die Herstellenden leben und nicht nur sie, ebenso ihre Familien und Gemeinschaften.

Auch wenn der Faire Handel nur einen Bruchteil des Welthandels ausmacht, so hoffen wir darauf, dass diese Idee Raum greift und immer mehr Kunden bewusst fair einkaufen. Die Entwicklung kann sich sehen lassen

Mit fast 1,5 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen erreichte der Faire Handel in Deutschland im Geschäftsjahr 2017 ein neues Umsatzhoch. Dies entspricht einer Steigerung von 13% im Vergleich zu 2016. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich der Umsatz im gesamten Fairen Handel verfünffacht. So investieren wir in unser Geschäft und wollen mehr Umsatz machen zum Wohl unserer Handelspartner. Wenn nicht alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Weltladens ehrenamtlich, d.h. ohne Lohnkosten arbeiten würden, wären wir angesichts der Fixkosten für Miete, Versicherungen etc. kaum überlebensfähig. Wir werden ja nicht von jemand gesponsert, sondern wollen ein normales Geschäft sein, das am Markt Handel treibt, aber einen Handel, der niemanden übervorteilt, eben fairen Handel. Die geringen Gewinne investieren wir wieder in den Fairen Handel.

Und doch nehmen wir immer wieder mal die Gelegenheit wahr, auch für Projekte in der Einen Welt direkt zu spenden. So fließen die Erlöse unserer Straßenfeste, anderer Aktionen und das spezielle, kleine und große Spendengeld der Kunden, welches in die Arche Noah, die Spendendose in unserem Laden, wandert, an Hilfsorganisationen in verschiedenen Erdteilen.

Indien
Kinder in Indien unterstützt der Weltladen seit vielen Jahren. Durch den direkten Kontakt mit Pater Jerome , der vielen Gruitenern durch seine Besuche persönlich bekannt ist und der uns auch schon im Laden besucht hat, wissen wir, dass jeder Euro ankommt.

Fotos Indien: Pater Jerome

Obwohl Indien zahlreiche Computerfachleute hervorbringt, haben 35 Millionen Kinder, vom 6. bis zum 14. Lebensjahr, niemals eine Schule besucht.

35 % aller Analphabeten-Kinder der Welt sind Inder!

Kindern aus den entlegenen Dörfern wird dort durch Unterbringung in „boarding-Projekten“, das sind Schülerwohnheime, der Besuch einer Schule ermöglicht.

Besonders Kinder mit Behinderungen haben kaum Chancen auf eine Ausbildung.
Speziell für sie wird seit einiger Zeit gesorgt, So ist für sie eine neue Unterkunft gebaut worden. Gefördert werden in diesem Projekt Kinder aller Volksgruppen und Religionen.

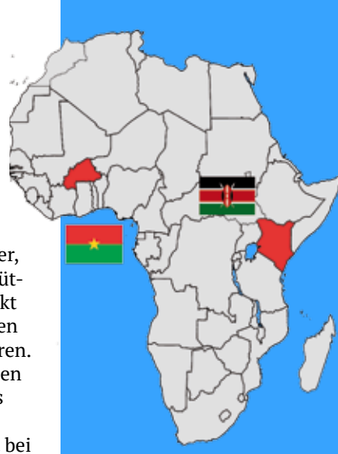
Burkina Faso
Afrika stand im Mittelpunkt des Straßenfestes 2013. So ging der Erlös nach Westafrika zur Unterstützung dortiger Projekte. Durch Valerie Nuhn, eine Gruitenerin, die gebürtig aus Burkina Faso stammt, erhielten wir Kontakt zu BUSPAD. BUSPAD e.V. ist ein unabhängiger Verein, der seit September 2005 Entwicklungsprojekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Umwelt und Völkerverständigung unterstützt.

Kenia
Im Osten von Afrika liegt Kajiado. Mit Spendengeldern aus dem Weltladen wird dort der Bau einer Schule unterstützt. Nachdem mit Hilfe von Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Niederberg die Kenianische Evangelisch-Lutherische Kirche (KELC) einen kleinen Kirchenraum gebaut hat, entsteht nun daneben eine Schule.

Nepal
Als im April und Mai 2015 schwere Erdbeben Nepal verwüsteten, war sofort Einigkeit darüber, dass der Weltladen die Menschen dort unterstützen wird. Das Straßenfest mit dem Schwerpunkt Nepal, zeigte auch, wie viele hochwertige Waren aus dieser Region zu unserem Sortiment gehören. Durch die Treffen bei den Fairen Handelsmessen waren unsere Einkäuferinnen, Gabriele Bartels und Mariele Schauf, in direktem Kontakt zu Partnern im Land, so dass auch diese Hilfe gut bei den Geschädigten angekommen ist.

Danke, dass Sie durch Ihre Spende die Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in aller Welt unterstützen.

Anno Schmitz



GEPA mbH
GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal

www.gepa.de

Wir stellen vor: Unsere Hauptlieferanten

GEPA - The Fair Trade Company

Die GEPA-Firmenzentrale in Wuppertal

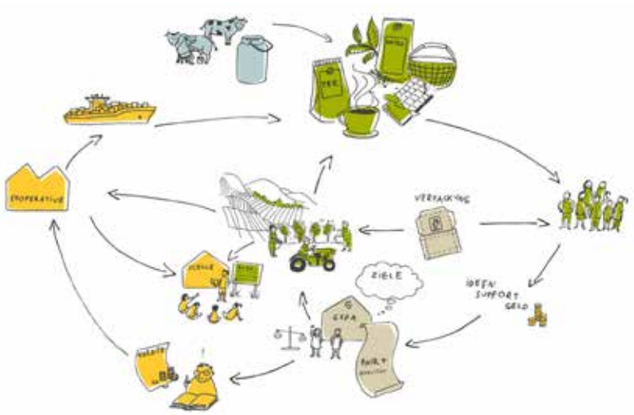
- Nachhaltigkeitspreis 2014 als Deutschlands nachhaltigste Marke
- Unter den Top 3 der nachhaltigsten Kleinunternehmen bis 499 Mitarbeiter

Als Fair Trade-Pionier steht die GEPA seit über 40 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Als größte europäische Fair Handelsorganisation handelt sie mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit.

Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.

Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 als „Deutschlands nachhaltigste Marke“; gleichzeitig wurde sie dabei unter die Top 3 der nachhaltigsten Kleinunternehmen (bis 499 Mitarbeiter) gewählt. Außerdem hat sich die GEPA nach dem neuen Garantiesystem der WFTO prüfen lassen.

Fotos: GEPA mbH



NEPALAYA
Allmendweg 8
79268 Bötzingen

www.fairtree.de

NEPALAYA - focused on fair

Nepalaya Großhandelssitz in Teningen bei Freiburg

Gewaltige Berge, liebenswürdige Menschen und tiefe Religion im Alltag, das ist das Bild von Nepal. Doch das Land am Himalaya hat auch eine Schattenseite: Das Kastenwesen, das zur strengen Einteilung der in Nepal lebenden Menschen in verschiedene Kasten führt.

Das Fair Trade-Unternehmen NEPALAYA mit Großhandelssitz in Teningen bei Freiburg beschäftigt in seiner Manufaktur in Kathmandu/ Nepal Mitarbeiter, die der niedrigsten hinduistischen Kaste (sog. „Unberührbare“) angehören oder zu den muslimischen Minderheiten zählen, die keine Schulbildung haben. Für viele dieser Menschen bedeutet das, dass sie in der Regel nur die untersten Arbeiten ausführen dürfen, ihre Löhne extrem niedrig sind und es für sie enorm schwierig ist, einen gesicherten Arbeitsplatz zu finden.

Basu Tiwari, der zusammen mit Hilke Tiwari das Familienunternehmen NEPALAYA gründete, stammt selbst aus Nepal und kennt die schlechte Arbeitssituation seiner Landsleute. Deshalb haben die beiden es sich zur Herzensangelegenheit gemacht, vor allem Menschen, die sozial benachteiligten ethnischen Gruppen angehören, unter besten Arbeitsbedingungen anzustellen.

Fotos: NEPALAYA

Bei Nepalaya arbeiten 25 Frauen und Männer gleichberechtigt und zu gleichem Lohn. Alle Mitarbeiter/innen sind kranken- und unfallversichert. Und Nepalaya achtet auf die Kinder: Mit den fairen Löhnen können die Familien ihre Kinder auf gute Schulen schicken – für eine bessere Zukunft!

EL PUENTE GmbH
Lise-Meitner-Str. 9
31171 Nordstemmen

www.el-puente.de

Wir stellen vor: Unsere Hauptlieferanten

El Puente - Die Fair Trade Pioniere

El Puente in Nordstemmen

- Vollsortiment mit etwa 5.000 hochwertigen Produkten
- Faire Handelspartnerschaften und Transparenz
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit
- Partner der Weltläden

El Puente ist ein Fair-Trade-Unternehmen, das Lebensmittel und Handwerksprodukte aus Afrika, Asien und Lateinamerika importiert und vertreibt. Es arbeitet mit Kleinbauern, Familienbetrieben und lokalen Fairhandels-Organisationen in über 40 Ländern zusammen. Die Vielfalt des Fairen Handels zeigt sich im vielfältigen Sortiment aus Kunsthandwerk, Kaffees, Lebensmitteln und Kosmetik. El Puente vertreibt seine Produkte in den 800 Weltläden in Deutschland und Europa sowie über einen Online-Shop.

Die Arbeit begann Anfang der 1970er Jahre mit dem Import von Kunsthandwerksprodukten aus Lateinamerika. Damit gehört El Puente zu den Pionieren der Fairhandels-Bewegung in Europa.

El Puente versteht sich nicht allein als Händler, sondern engagiert sich auch für Veränderungen auf politischer Ebene: Das Unternehmen will globalen Handel gerecht gestalten und Menschen in Europa und anderswo ermutigen, ihre Verantwortung wahrzunehmen. Entwicklungspolitische Bildungsarbeit ist daher schon immer ein fester Bestandteil der Arbeit von El Puente.

Gemeinsam erreicht man mehr. Deshalb engagiert sich El Puente in den wichtigsten Netzwerken des Fairen Handels, zum Beispiel in der WFTO (World Fair Trade Organization), dem Forum Fairer Handel e. V. und dem Weltladen-Dachverband e. V..

Fotos: El Puente GmbH

EZA
Fairer Handel GmbH
Wenger Straße 5
5203 Köstendorf
Austria

EZA - Natürlich Fair

Unternehmens-Sitz der EZA in Köstendorf, Österreich

EZA Fairer Handel ist die Pionierin des Fairen Handels in Österreich. Seit 1975 setzt das Unternehmen eine alternative Wirtschaftsweise in die Praxis um: Transparent, solidarisch, weltoffen, fair.

EZA Fairer Handel ist die Pionierin des Fairen Handels in Österreich. Seit 1975 setzt das Unternehmen eine alternative Wirtschaftsweise in die Praxis um: Transparent, solidarisch, weltoffen, fair.

Durch die Praxis des Fairen Handels stärkt EZA die Menschen hinter den Produkten. So trägt sie dazu bei, dass benachteiligte ProduzentInnen in Ländern des Globalen Südens ihre Lebens- und Arbeitssituation verbessern können.

EZA bietet Produkte mit ganzheitlicher Qualität. Sie spiegeln die Kompetenz und Kreativität ihrer HandelspartnerInnen und stehen für die Achtung von Mensch und Natur.

EZA bringt Fairen Handel ins Gespräch. Durch Informations- und Bildungsarbeit in Österreich erhöht sie das Bewusstsein für weltwirtschaftliche Zusammenhänge und ungerechte Handelsstrukturen und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten auf.

Das Unternehmen setzt sich für Handelsgerechtigkeit ein. Durch Kooperation und Vernetzung entwickelt es Fairen Handel weiter und setzt sich dafür ein, dass ungerechte Strukturen im internationalen Handel verändert werden.

Fotos: EZA Fairer Handel GmbH

In Vino FAIRitas

Wein und Spirituosen

SOLOMBRA
Rotwein aus Argentinien

„Solombra“, so heißen die erlesenen fair gehandelten Weine der Kooperative La Riojana. Dies ist einen neue Wortschöpfung aus „Sol“ (dt. Sonne) und „Sombra“ (dt. Schatten). Die Kooperative wurde bereits 1940 gegründet und hat heute rund 5000 Mitglieder. Die Region „Valles del Famatina“, die im Nordwesten des Landes liegt, gilt als das älteste Weinanbaugebiet Argentiniens.

moonlight organics
Wein aus Südafrika

Einige Einheimische glauben, dass das Licht des Mondes am West-Kap so stark ist, dass die Trauben in der Nacht reifen. Möglicherweise haben sie recht. Vielleicht ist wirklich ein bisschen von diesem Mondlicht in jeder Flasche als Mondflüssigkeit hineingekeltert worden.

Kaffee Likör
Likör aus gerösteten, mexikanischen Premium Espressobohnen
0,35 l, 18 % Vol.

Mango Limes
Likör mit Fruchtpürree von den Philippinen
0,5 l, 16 % Vol.

ARAK
libanesischer Anis-Schnaps
0,5 l, 50 % Vol.

MEIN PERSÖNLICHER WEINTIPP

Zu einem guten Essen gehört ein leckerer Wein. Mein Lieblingswein ist ein südafrikanischer Fair Trade Rotwein. Ein Shiraz vom GEPA Handelspartner Koopmanskloof, der sich durch eine besonders hohe Beteiligung seiner Mitarbeiter in den Weingärten auszeichnet. Der Rotwein ist vollständig vegan, da in der Herstellung keine tierischen Produkte eingesetzt werden.

Gerade, wenn in unseren Breiten die Wärme und der Sommer noch auf sich warten lassen, schafft dieser vollmundige, wunderbar trockene Shiraz ein wenig von der Sonne Südafrikas ins Glas.

Der Wein hat einen herrlichen Geschmack nach roten Beeren und schmeckt besonders gut zu Käse und Lammfleisch, ist aber auch solo ein einzigartiger Genuss.

Diesen Wein trinke ich gerne und habe auch die Erfahrung gemacht, dass er als Mitbringsel immer gut ankommt. Zusammen mit unseren leckeren Pasta der Firma Nudelhaus und einem aromatischen Pesto, den wir in verschiedenen Geschmacksvarianten führen, kann ich mit drei Köstlichkeiten aus dem Weltladen sogar ein komplettes Abendessen für Zwei verschenken.

Anno Schmitz

Kochen mit Produkten aus dem Weltladen

Erbsen-Kartoffel-Bratlinge mit Mandelkruste

Zutaten (4 Pers.)

- 1 Tasse weiße Quinoa
- ½ Tasse rote Linsen
- 1 Tasse frischer Lauch, in feine Ringe geschnitten
- 2 ½ Tassen Wasser
- 1 Eßl.Olivenöl
- 1 Tasse Erbsen (gekocht) oder Dosenerbsen
- 4 mittelgroße Pellkartoffeln, durchgegart
- 6 Stück Trockentomaten, eingeweicht, abgetropft, klein geschnitten
- 1 schwach gehäufter Teel. Kräutersalz (Country Herbs)
- 1 leicht gehäufter Teel. Himalayakräuter
- 1 Eßl. Tomatenmark
- Salz und Pfeffer
- 1 Tasse Mandeln, gehobelt
- Speiseöl zum Braten

Quinoa und Linsen kochen, jeweils nach Grundrezept mit dem angegebenen Wasser.
Beides abkühlen lassen.

Gekochte Erbsen und Pellkartoffeln gut zerdrücken (besser durch eine Kartoffelpresse geben).

Alle Zutaten außer Mandeln zu einer gut formbaren Masse vermengen. Daraus Bratlinge formen, in den Mandeln wälzen und in reichlich Speiseöl braten.

Dieses Rezept ist vegan.
Man kann noch 1-2 Eier hinzufügen, dann halten die Bratlinge noch besser zusammen.
Das Rezept ist dann natürlich nicht mehr vegan.

Rezept-Quelle: El Puente

Impressionen Lebensmittelabteilung Weltladen Gruiten

Dal mit Koriander-Baghar

Für das Dal Butter in einem Topf zerlassen, Senfkörner hinzugeben. Sobald sie aufplatzen, Zwiebel und Knoblauch hinzufügen und in 5-10 Minuten weich schmoren.

Kurkuma, Kreuzkümmel und Chilies hinzugeben und 2 Minuten mitbraten.

Linsen, 1 l Wasser und Kokosmilch unterrühren. Zugedeckt etwa 40 Minuten kochen lassen. Bei Bedarf etwas Wasser zugeben.
(Achtung: Unsere roten Linsen brauchen vermutlich viel weniger Zeit zum Garen.)

Die Linsen sollten weich und die Flüssigkeit aufgesogen sein.

Zutaten für das Koriander-Baghar bereitstellen. Senföl in einer Pfanne heiß werden lassen, bis es gerade zu dampfen beginnt. Hitze reduzieren und das Öl leicht abkühlen lassen.

Kreuzkümmelsamen solange im Öl erhitzen, bis sie sich verfärben. Die Zwiebel dazugeben und goldbraun braten.

Zum Schluss das gehackte Koriandergrün zufügen und unter Rühren wenige Sekunden mitschmoren. Die heiße Mischung über das Dal geben.

Mit Koriandergrün garnieren und Brot dazureichen. In Indien serviert man das Gericht mit Naan, das ist eine Art Fladenbrot.

Zutaten für das Dal (4 Pers.)

- 50 g Butter
- 2 Teel. schwarze Senfkörner
- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 2 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 1 Teel. gemahlene Kurkuma
- 1 Teel. gemahlener Kreuzkümmel
- 2 frische grüne Chilischoten, Samen und Scheidewände entfernt, fein gehackt
- 250 g rote Linsen
- 1 Dose Kokosmilch (300 ml)

Zutaten für das Koriander-Baghar (pro Portion)

- 4 Eßl.Senföl
- 3-4 Teel. Kreuzkümmelsamen
- 1 kleine Zwiebel, fein gehackt
- 4 Eßl. fein gehacktes frisches Koriandergrün

Kochen mit Produkten aus dem Weltladen

Spinat-Kokosnusssuppe

Zutaten (4 Pers.)

- 75 ml Wasser
- 300 g Tiefkühlspinat, gehackt
- 150 g weichgekochte Kichererbsen
- 100 ml flüssige Kokosnussmilch
- 1-2 fein gehackte Knoblauchzehen
- 1Teel. Rosmarin, getrocknet
- 2 Eßl. Zitronenensaft
- ½ Teel. Basilikum getrocknet
- 2 Teel. Schnittlauch, getrocknet
- 2 gestrichene Teel. Kräutersalz
- 75 - 100 ml Orangensaft
- etwas Pfeffer
- 1 Eßl. Öl
- 1/2 Zwiebel
- 50 g gekochte Kichererbsen zum Garnieren

Spinat im Topf zusammen mit Wasser auftauen und erhitzen.

150 g Kichererbsen und Kokosmilch hinzufügen.

Knoblauchzehen fein hacken und Rosmarin hinzugeben. Das Ganze pürieren.

Zitronensaft, Basilikum, Schnittlauch sowie Orangensaft zufügen. Mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Die in Ringe geschnittene Zwiebel mit Öl in einer Pfanne leicht anbraten. Vor dem Servieren die Suppe zusammen mit 50 g Kichererbsen garnieren.

Tipp: Vor dem Servieren als Garnitur ein wenig erwärmte Kokosmilch über die gebundene Suppe gießen.

Tabouleh-Bulgur-Kräuter Salat

Zutaten (4 Pers.)

- 120 g Bulgur
- 6 Eßl. Zitronensaft
- 2 Fleischtomaten
- 150 g Salatgurke
- 1 Frühlingszwiebel
- 200 g glatte Petersilie
- 2 Eßl. getrocknete Minze
- 1 Eßl. Olivenöl
- Salz und Pfeffer

Bulgur in 1 l Salzwasser kurz aufkochen und anschließend 15 Minuten quellen lassen.

In ein Sieb geben, kalt abspülen und gut abtropfen lassen. In einer Schüssel mit Zitronensaft vermischen und 1 Stunde ziehen lassen.

Tomaten kreuzweise einritzen, mit kochendem Wasser übergießen, Haut und Kerne entfernen und das Fleisch würfeln.

Gurke schälen, entkernen und fein schneiden. Die Frühlingszwiebel und Petersilie hacken.

Wenn der Bulgur gut durchgezogen ist, übrige Zutaten untermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Vor dem Verzehr eine halbe Stunde kalt stellen.

Rezept-Quelle: El Puente

Wir suchen Sie!

Ehrenamtliches Engagement lohnt sich

Wir bieten:
ein Team von ehrenamtlich engagierten, netten Menschen,
flexible Arbeitszeiten,
z.B. ein Vor-/Nachmittag je Woche eine Einführung in Theorie und Praxis des Fairen Handels.

Sprechen Sie uns gerne an.

Weltladen Gruiten, Breitestr. 32,
42781 Haan-Gruiten,
Tel.: 02104-1722190

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind Fairtrade Stadt!

Als seitens der GAL Fraktion 2014 im Rat der Stadt Haan ein Antrag gestellt wurde, einen Arbeitskreis zu gründen und die Bewerbung als Fairtrade Town einzureichen, waren wir vom Weltladen Gruiten mit einigen Mitgliedern von Anfang an vertreten. Unter der Federführung von Andreas Rehm GAL, zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Parteien und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die die Idee des fairen Handelns in Haan vorantreiben wollten, haben wir uns eingesetzt, die Kriterien zu erfüllen, damit Haan seit Januar 2016 Fairtrade Stadt ist.

Die Weltläden in Haan und Gruiten sind wichtiger Bestandteil unserer fairen Stadt. Sie schaffen seit Jahren durch ihr vielfältiges Angebot an fairen Produkten ein Bewusstsein für den fairen Handel. Fairtrade Stadt Haan zu sein, zeigt, dass wir mit Einzelhandelsgeschäften, gastronomischen Betrieben, Kirchen, sozialen Einrichtungen, Vereinen, Schulen und Kindergärten gemeinsam auf dem Weg sind, verantwortlich zu handeln und den Produzenten vor allem im Globalen Süden einen fairen Preis für ihre geleistete Arbeit zu zahlen. Genauere Informationen findet man in der Broschüre Fairtrade Stadt Haan und auf der Internetseite: www.einkaufen-in-haan.de.

Leisten auch Sie als Bürger der Fairtrade-Stadt Haan mit dem Kauf fairer Produkte einen Beitrag zu gerechteren Handelsbeziehungen.

Anne Schmitz

Tolle Leistung unserer Ehrenamtlichen

Wir sagen Danke!

Der Weltladen in Gruiten besteht seit 10 Jahren-
Zeit den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Verkaufsteam zu danken!
In der Regel haben wir 38,5 Stunden in der Woche geöffnet - das sind etwa 2000 Stunden pro Jahr. Also in den 10 Jahren des Bestehens ca. 20.000 Stunden.

In diesen 10 Jahren haben ca. 70 Menschen im Weltladen mitgearbeitet, natürlich hat die Eine mehr Stunden im Weltladen zugebracht und der Andere weniger. Doch im Durchschnitt kann man sagen, dass von einer/em Mitarbeiter/in mehr als 400 Stunden geleistet wurden, also mehr als 10 Arbeitswochen.

Viele unterschiedlich Interessierte aus Gruiten und der Umgebung leisten diese Arbeit. Woche für Woche übernehmen sie die Ladendienste mit Vor- und Nachbereitung, darüber hinaus auch viele weitere Tätigkeiten bei uns im Weltladen. Es gibt Mitarbeiter/innen, die sich um die Buchhaltung kümmern, die Bestellungen und Einkäufe der Produkte im Auge behalten, immer wieder neue, tolle Produkte finden und bei uns im Laden vorstellen.

Wir nehmen an Aktionen in und um Gruiten teil- z.B. mit einem Stand beim Dorffest und dem Martinimarkt der Waldorf Schule oder unterstützen die Werbegemeinschaft beim Nikolaus Event auf der Bahnstraße.

Das alles ginge nicht ohne viele engagierte Frauen und Männer, die alle ihren Teil beitragen und gerne Teil dieser Gemeinschaft sind.

Juliane Eichler
stellvertr. Vorsitzende

Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Nordafrika

WELTLADEN GRUITEN

fair für alle

Bahnstraße 32
42781 Haan-Gruiten
Tel. 02104-1 72 21 90
www.weltladen-gruiten.de
info@weltladen-gruiten.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Im Ortszentrum, nur 4 Gehminuten vom Bahnhof Gruiten entfernt.

GRUITENER KAFFEE

FAIRWÖHNAROMA

Unser Gruitener Kaffee ist eine hochwertige Mischung ausgesuchter Kaffeesorten aus den besten Anbaugebieten Südamerikas. Er wird im traditionellen Langzeitverfahren geröstet und ist daher sehr ergiebig. Im Geschmack ist er vollaromatisch mild.

Mitgliedschaft

Aktiv werden, Beitritt beantragen

Können Sie sich vorstellen, unseren Weltladen zu unterstützen? Dann haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Sie werden selbst aktiv im Verkauf oder hinter den Kulissen. Sie melden sich im Weltladen oder sprechen mit Frau Juliane Eichler (Tel. 02104-8089366).

und / oder

2. Sie werden förderndes Mitglied im Trägerverein Weltladen Gruiten e.V.. Dann brauchen Sie nur einen Stift und eine Schere zum Ausfüllen und Abtrennen der nebenstehenden Beitrittserklärung. Mit Ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 24 Euro sichern Sie unser Projekt auch auf Zukunft hin.

WELTLADEN GRUITEN
fair für alle

Weltladen Gruiten e.V. - Bahnstraße 32 - 42781 Haan - Gruiten

Rechtsform: Eingetragener Verein (e.V.) - Amtsgericht Wuppertal VR 4312

Vorsitzende: Christa Borth - stellv. Vorsitzende: Juliane Eichler - stellv. Vorsitzende: Mariele Schauf

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein Weltladen Gruiten e. V.

Mein persönlicher Jahresbeitrag beträgt € _____
(Der Mindestbeitrag beträgt für Einzelpersonen € 24,00 pro Jahr)

_____ _____
Datum *Unterschrift*

○ Bitte senden Sie mir eine Spendenbescheinigung zu
(ab € 100,- / bei Beträgen unter € 100,- gilt der Überweisungsbeleg als Spendenbescheinigung)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Verein Weltladen Gruiten e.V. widerruflich meinen Jahresbeitrag in Höhe von € _____ bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos abzubuchen.

Kontoinhaber _____

IBAN _____

BIC _____

Name der Bank _____

_____ _____
Datum *Unterschrift*

Absender *(bitte in Druckschrift ausfüllen)*

Name _____ *Telefon* _____

Vorname _____ *Fax* _____

Straße _____ *E-Mail* _____

PLZ, Ort _____ *Geb.-Datum* _____

Der Verein ist gemeinnützig. Er fördert die Entwicklungsarbeit.
Zuwendungsbescheinigungen werden ausgestellt.
Ihre Daten werden intern verwendet und nicht weitergegeben.

Einladung

zur großen Geburtstagsfeier

Wir sind Fairtrade Stadt

FAIRTRADE
Das Siegel für Fairen Handel

Samstag
04. Mai 2019

Breite Straße
Haan-Gruiten

Straßenfest

Kinderspaß

Kulinarisches

Produkt-Show

und vieles mehr!

werbegemeinschaft Gruiten
Zeit für Ihren Service.

WELTLADEN GRUITEN fair für alle